

## Erfahrungen mit Api-Life-Var

von IM Matthias Fink (bewirtschaftet 90 Völker in Franken beuten, erstellt 01.02.2016)

**Api-Life-Var ist seit 01.01.2014 in Österreich nach EU-Tierarzneimittelrecht zugelassen und darf apothekenfrei über die Salzburger Imkergenossenschaft regulär abgegeben werden. Bei Fragen lesen Sie bitte die Packungsbeilage bzw. wenden Sie sich an den Tierarzt oder Apotheker!**

Das Produkt stammt aus Italien. Die Mixtur besteht aus 4 ätherischen Ölen, Thymol, Eukalyptus, Kampfer, Menthol und wird auch für die biologische Imkerei empfohlen und genehmigt. Die ölige Form der Inhaltsstoffe ist eines der Geheimnisse der guten Wirksamkeit. Persönlich praktiziere ich das Konzept mit Api-Life-Var zur Hauptbehandlung und Bienenwohl zur mehrmaligen Nachbehandlung mit bestem Erfolg seit 16 Jahren.

### Zur Anwendung im Detail:

Es ist notwendig, die Völker frühzeitig (10. - 20. Juli, je nach Trachtende) abzuernten und sofort (am gleichen Tag) mit der Einfütterung zu beginnen. Ich träufler bei dieser Gelegenheit kurz mit Bienenwohl. Entscheidend ist der Zeitpunkt der Anwendung. Man muss in Jahren mit sehr frühem Brutbeginn (Januar bis Februar) den Beginn der Behandlung unbedingt auf die erste Julidekade vorverlegen, sofern keine anderen Maßnahmen getroffen worden sind. Die Völker müssen mindestens 2/3 (je nach Einwinterungsgröße) der nötigen Winterfuttermenge sofort, vor der Behandlung erhalten. Ich füttere die Völker auf zwei ZA-Zargen (oder Dadant) voll auf. Zu dieser Zeit sind die Bienenvölker in der Regel sehr volksstark, so dass eine schnelle Fütterung kein Problem sein sollte (28 kg Api-Invert in 8 Tagen, auch Zuckerlösungen sind sehr gut, Stärkefutter nehme ich nicht!). Es ist immer besser die Völker auf zwei Zargen (oder 1 Dadant) einzuwintern. Ist das Futter eingetragen, sollen sich die Völker 1 Tag beruhigen können. Wird zu wenig aufgefüttert, ist das Futter nicht verdeckelt und wird dann manchmal von den Bienen umgetragen. Auch nehmen viele Völker während der Behandlung kein Futter mehr ab.

### Durchführung:

Jetzt werden am Abend 2 Plättchen Api-Life-Var oben (nur oben), auf die Rähmchen aufgelegt. Ein Freiraum oberhalb der Rähmchen ist nicht notwendig, abdecken mit Folie oder Gitter. Zum Schutz vor dem Abnagen lege ich die Plättchen auf ein Stück Propolisgitter (ca. 10 x 10 cm). Diese Gitter werden meist stark verkittet. Sollten die Plättchen abgetragen werden kann es keine Wirkung mehr geben (Plättchen ersetzen), daher Gitter unterlegen, Folie darüber. Das Auflegen geschieht diagonal versetzt vorne und hinten. Man kann auch die Plättchen in zwei Teile zerbrechen und auf jedem Eck ein halbes anbringen. Bei späteren Behandlungen sollten die Plättchen immer dort aufgelegt werden, wo sich die meisten Bienen (Brut) befinden. Die Bienen weichen anfangs nach unten aus, kommen aber nach 2-3 Tagen wieder nach oben.

Nach zwei Wochen (Termin einhalten) noch einmal zwei neue Plättchen, zusätzlich, auflegen (bei schwächeren Völkern genügt auch 1 Plättchen in zwei Teile geteilt). Gleichzeitig träufler ich mit Bienenwohl ca. 20 ml. Diese Behandlung soll bei allen Völkern (auch Ableger) am Stand, am späten Abend und gleichzeitig erfolgen.

Am nächsten Tag Flugloch beobachten. Sollte sich Nervosität oder Räuberei bemerkbar machen wird das Flugloch sofort entsprechend verkleinert. In der zweiten Septemberhälfte, wenn nötig, muss die Restfuttermenge ergänzt werden.

### **Anfang September:**

Mittlerweile empfehle ich zu dieser Zeit die Api-Life-Var Behandlung ein drittes Mal mit zwei Plättchen zu machen (gleichzeitig BW träufeln). Damit gleiche ich den Wirkungsgrad Verlust durch die offenen Gitterböden gut aus, außerdem brüten die Völker im September oft noch sehr stark. Die langen schönen Herbstmonate sind sehr gefährlich für eine neuerliche Varroa-Vermehrung, auch verbrauchen die Bienen viel Futter.

Das gesamte Behandlungskonzept gegen die Varroa (mit den Bienenwohl-Behandlungen) erstreckt sich über einen Zeitraum von etwa 20 Wochen.

Durch die schönen langen Herbstmonate die wir seit Jahren erleben, empfehle ich die Api-Life-Var Plättchen einem Monat nach der zweiten Gabe ein 3. Mal aufzulegen (wie beschrieben). Die Bienen brüten immer länger. Gegebenenfalls ist auch Ende September eine Nachfütterung notwendig, dies kann man in einem Arbeitsgang machen.

Ich lasse die Plättchen die letzten Plättchen bis Dezember in den Völkern liegen, bei der letzten Bienenwohlbehandlung werden sie entfernt. Man kann es aber auch bis zur Frühjahrrevision liegen lassen (spätestens Ende März entfernen). Api-Life-Var ist dann verbraucht und kann entsorgt werden. Anmerkung: Es ist besser die Plättchen früher wegzunehmen und dafür die BW - Behandlung öfter zu machen. Bei schwächeren Völkern die Dosis reduzieren und anpassen an die Volksstärke bzw. Raumgröße.

### **Wirkungsweise:**

Die Wirkung entsteht durch die Verdunstung der Öle (temperaturabhängig), welche die Milbe derart irritieren, dass sie schon nach kurzer Zeit abfällt. Die Milbe lässt sich auf den Boden (teilweise) fallen bzw. fällt orientierungslos ab. Selbst ein Milbeneintrag ist dadurch nicht mehr wahrscheinlich, solange die Wirkung ausreichend stark ist. Viele Milben verschwinden so aus den Bienenvölkern ohne dass ein größerer Abfall zu bemerken ist. Dr. Wallner hat festgestellt, dass überlebende Milben die Fortpflanzungsfähigkeit, zumindest für einige Wochen verlieren. Dies erklärt die hervorragende Wirkung. Wichtig ist der Zeitpunkt der Anwendung. Die Plättchen dürfen nicht an einer Stelle platziert werden, sondern müssen auf der Fläche der Rähmchen verteilt werden, so dass das Bienenvolk nicht ausweichen kann und damit die Dämpfe der Öle durch das ganze Volk „hindurchsickern“ können. Gittergeschützte Windel -sind vorteilhaft. Das Mittel braucht für eine optimale Wirkung eine Außentemperatur von über 15°C (ideal 18° - 24 °C). Schon aus diesem Grund ist frühzeitiges Abräumen günstig, denn die Tracht ist in unseren Gebieten ohnehin in der Regel bis Mitte Juli vorbei. Selbst bei Kaltwetterlagen verdunstet aber Api-Life-Var immer noch gut durch die Stockwärme im Volk.

Wichtig ist auch bei dieser Behandlungsart, dass alle Völker weiselrichtig sind. Weisellose Völker werden in der Behandlungszeit rücksichtslos ausgeräubert ! Die Primärwirkung ist nach 6-8 Wochen verdampft, daher ist die weitere Behandlung der Völker mit Bienen Wohl notwendig (ich träufle immer auch gleichzeitig in einem Arbeitsgang).

Ein störender Nebeneffekt ist zweifelsohne der intensive Geruch von Api-Life V AR der durch die Verdunstung der ätherischen Öle entsteht. Der größte Vorteil liegt in der wirkungsvollen, einfachen, schonenden und sicheren Anwendung ohne zusätzliche Geräte. Es wird mit Api-Life V AR keine Brut, keine Biene und keine Königin geschädigt. Nachbehandlung:

Da bei jeder Behandlung im August Varroamilben übrigbleiben, ist es wichtig ab Ende September bis in den Dezember pro Monat (z.B. 1.Okt., 15.Okt., 1. Nov., 15.Dez.) eine Bienen Wohl Träufelung (8-10ml/Volk) durchzuführen (ist auch von der Erzeugerfirma her vorgeschrieben). Es ist wichtig zu wissen, dass die Hauptwirkung von Api-Life-Var nach ca. 8 Wochen vorbei ist. Ich habe mit dieser Methode der Nachbehandlung nur gute Erfahrung gemacht, sie ist aber nicht unbedingt so oft notwendig. Erst bei diesen Anwendungen beginne ich den Abfall zu kontrollieren und danach zu

handeln. Diese mehrmalige Nachbehandlung würde ich daher empfehlen, weil man damit die Re-Invasion sehr gut im Griff hat. Die Wirkung von Api-Life-Var ist ganz hervorragend nach meinen jetzigen Erfahrungen (bei Nachbarimkern konnte ich einen Milbenabfall von mehreren tausend Stück innerhalb einer Woche feststellen - mit Api-Life-Var).

Es gibt auch keine Probleme mit Königinverlusten. Ich weiß aber, dass die Varroabekämpfung mit dieser Behandlung nicht abgeschlossen ist, da Ende September immer noch Brut gepflegt wird. Eine Rest-Entmilbung im Dezember (Okt.-Dez.) sollte heutzutage selbstverständlich sein. Diese letzte Entmilbung mache ich seit Jahren nur mit vorgewärmtem (ca.30°C) Original Dany' s Bienen Wohl mit bestem Erfolg.

### **Schlussbetrachtung:**

Als abschließende Beurteilung zu diesen Erfahrungen kann gesagt werden: Wir haben mit dieser kombinierten Behandlungsmethode zwei sehr gute, rückstandsfreie und sehr einfach anzuwendende Produkte für die man keine weiteren Gerätschaften oder gar Schutzvorkehrungen benötigt. Allein schon dieser Punkt ist ein großes Plus. Die schnelle und frühe Einfütterung ist kein Nachteil, weil sie ohnehin notwendig ist, die Reizfütterung im Herbst ist lange überholt und nicht relevant. Die Wirkung ist sehr gut nach vielen Berichten die uns zur Verfügung stehen, die Bienenverträglichkeit ganz ausgezeichnet.

In diesem Zusammenhang ist auch wichtig zu erwähnen die Varroa mit biotechnischen Methoden nicht zu weit entwickeln zu lassen d.h. Brutableger machen im Mai, Drohnenbrut schneiden(?), vor allem junge Königinnen einsetzen oder auch die komplette Brutentnahme. Es gibt Erfahrungen von Imkern aus der biologischen Bienenhaltung, die bereits seit 20 Jahren diese Feststellungen mit Api Life nur unterstreichen und positiv befürworten. Auch hat Imkermeister Dr. Klaus Wallner vom Bieneninstitut in Hohenheim bereits in mehreren Artikeln seine guten Erfahrungen mit diesem Mittel präsentiert. Api-Life-Var wird mittlerweile in ganz Europa, Asien, naher Osten, Neu Seeland, China und Amerika mit sehr gutem Erfolg eingesetzt. Mit Api-Life-Var schafft man die Voraussetzungen für die Bildung gesunder, starker Wintervölker. Wir wissen mittlerweile auch, dass ätherische Öle mit dem Pollen bestimmter Pflanzen ganz gezielt eingetragen werden. Auch weiß man über die teilweise desinfizierenden Eigenschaften von Thymol Bescheid, dies dürfte eine Ursache dafür sein, dass Api-Life-Var behandelte Völker weniger Nosemasporen aufweisen.

Man tut mit dieser Behandlung jedenfalls keiner Biene weh, was auch dem Tierschutzgedanken in der ökologischen Bienenhaltung voll entspricht. Meinen Bienen erspare ich kraftraubende und bienengefährliche Anwendungsmethoden, ihr Wohlergehen zeigt mir die Volksstärke im Frühjahr. Api-Life-Var funktioniert auch bei jeder Bienenrasse, auch das soll kurz erwähnt sein. Ich halte die Streitereien um gelbe, graue oder schwarze Bienen für völlig überflüssig. Wir alle wollen überwiegend das gleiche. Der Rest ist Sache von Züchtern.

Einfach - sicher - wirkungsvoll - rückstandsfrei . So kann man dieses kombinierte Konzept kurz beschreiben: Api-Life-Var und Bienenwohl.

Durch den großen Erfolg dieses Präparates sind auch bereits Nachahmungen auf dem Markt. Man soll sich auf keine Versuche einlassen, sondern auf das Original vertrauen. Jedenfalls habe ich mit dieser Behandlungsweise bislang keine Verluste von Bienenvölkern durch die Milbe. Dies ist der einzig gültige Beweis für die gute Wirksamkeit.

***Dieser Bericht ist ein Erfahrungsbericht aus der Praxis. Er soll keine Anweisung sein, er stellt auch keine Ansprüche auf Vollständigkeit und basiert auf keiner wissenschaftlichen Grundlage. Der Bericht soll eine Hilfestellung geben und unterstützend Behandlungsfehler vermeiden helfen.***

***IM Matthias Fink***